Zeitschrift: Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche

Geschlecht

Herausgeber: E. Looser

Band: - (1846)

Heft: 5

Artikel: Über die den Frauenzimmern nöthige Kenntniss und Fertigkeit in den

weiblichen Handarbeiten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Über die den Frauenzimmern nöthige Kenntniß und Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten. *)

ชี้นี้เกรียนได้ แบบเดิมและเดิมของเหมือนที่เกิด อากเมตที่ยอกกรณี สูงสำคัญ (ชีวิต (พระ) ค.ศ. 18-28 (

(Eingefandt von Frau)

Das weibliche Geschlecht ift von der Natur und von den gesellschaftlichen Einrichtungen und Verhältniffen vorzüglich auch barauf angewiesen, bas Sauswesen zu beforgen, die Sauswirthichaft zu führen. Ginen Theil Dieses weibl. Wirkungstreifes bilden Die weiblichen Sandarbeiten. Unter diefe rechne ich nicht bloß das Stiden und Striden, fondern auch das Rähen, Spinnen, Weben, Kleidermachen und dgl. Die Verfertigung der Rleider mar einst fast ausschließlich Frauenzimmern überlassen. Sie bereiteten nicht nur den Stoff dazu, sondern fpannen, woben und schneiberten auch für fich selbst. Die kleinsten Mädchen aus allen, selbst ben höchften Ständen, murden ichon fruh barin unterrichtet. Rarl ber Große drang fehr darauf, daß feine Tochter in biefen weiblichen Kunften geubt, und daß, wie er ausbrudlich fagte, die Fraulein fleißig zum Spinnroden angehalten wurden. — Die silberne Kunkel bet Prinzessin Ludgard, Raisers Ditto I. Tochter, fam nach ihrem Tobe ins Kloster St. Alban bet Maint, und die Kafferin Kunigunde trug als Wittwe ein dunkelfarbenes Kleid, von ihren eigenen Banden gemacht. — Bon Bertha, Königin von Burgund, liest man: "Bertha fpann thre Kleider felbft, und ritt herum- (zu Beterlingen wird noch ihr Sattel gezeigt), die Birthschaft auf ihren Sofen zu besehen." Ja fie foll ein Siegel geführt haben, auf welchem fie, auf dem Throne spinnend, abgebildet ift.

In den romantischen Schilderungen der Borzeit, welche getreue Abbildungen der alten Sitten und des Lebens sind, trifft man die Fräulein immer an dem Näh- und Stickrahmen, ober am Webstuhl an. — Rebst der Leinwand und den wollenen Zeugen versertigten die Frauenzimmer auch Teppiche, Tapeten, womit man schon in den ältesten Zeiten Zimmer zu bekleiden pflegte, und verschiedene andere häusliche und kirchliche Geräthschaften, die sie mit Verzierungen von Blumen, mit Jagostücken oder historischen Vorstellungen, meist mit biblischen Geschichten, heiligen Legenden, außerordentlichen Schicksalen und Thaten berühmter Ritter, und besonders merkwürdigen Ereignissen in der eigenen Familie durchwirkten, und welche noch jest in antiken Sammlungen als Kunstwerke angestaunt werden. Je voruehmer das Frauenzimmer war, desto eifriger und stolzer war es darauf, in seiner Kunst es zu einem vorzüglichen Grade von Geschicksichkeit zu bringen, und durch irgend ein Kunstsicht sein Andenen unverzeslich zu machen.

^{*)} Anmerk. b. Reb. Diese Einsendung, welche wir bereitwillig in unsere Zeitschrift anfnehmen, ist uns von hochachtbarer Hand, von einer ausgezeichneten Sausfrau, die nicht genannt sein will, nebst einem sehr verbindlichen Schreiben zugekommen. Gerne möchten wir auch dieses veröffentlichen, wenn es die Bescheibensheit erlaubte. Wenn wir also unerwähnt lassen, was dasselbe in Bezug, auf unser literarisches Unternehmen.
— Schmeichelhaftes, Ermunterndes und Beachtenswerthes enthält, so müssen wir ihm doch einige Wünsche und Ansichten entheben, die auch die unserigen sind. Die verehrliche Korrespondentin wünscht nämlich, die "Penelope" möchte bei ihren schreibfähigen Witschwestens eine thätigere Abeilnahme sinden und es möchten von denselben hauptsächlich Aufsche über Kindererziehung, weibliche Arbeiten und weibliche Beschäftigungen, seinst über's Spinnen, Stricken, Nähen, Kochen und dergleichen, eingesandt und so die Zeitschrift zu einem geweinschaftlichen nühlichen Dryan gemacht werden.

Realisirung haben. Wir brückten ben Wunsch und biese hoffnung ich bei ber Gründung au seiner Realisirung haben. Wir brückten ben Wunsch und biese hoffnung schon bei ber Gründung unsers Blattest aus. Wenn bis jest beibe nur schwach erfüllt worden sind, so geschah es hauptsächlich beswegen, weil die wenigen Erzieherinnen und hauswirthinnen, mit benen wir in einiger Relation stehen uud die und Beitrage versprachen, theils durch Unpäslichkeit und theils durch überhäufte Geschäfte, die dahin abgehalten worden sind, ihr Versprechen zu halten. Wir hoffen aber zuversichtlich, das wir uns doch bald ihrer werkthätigen Theilnahme zu erfreuen haben werden. Eben so hoffen wir und bitten barum, daß uns auch andere Erzieherinnen und gebildete hausfrauen eine solche Theilnahme gewähren werden.

Es verfertigte Paniere und Fahnen, und brachte bie fchonften und prachtigsten Stidereien barauf an. Das Meisterstück der Kunft widmete es irgend einer Kirche, und die schönen Kirchenzierben kamen fast alle von beffen Sanden. Gin Kunftstud biefer Art gab Stoff zu einem allgemeinen Gespräch unter den abelichen Familien, und erweckte die Eifersucht oder die Achtung aller Mutter und Töchter für die Künstlerin.

So zeichneten sich damals Fürstinnen und vornehme Frauenzimmer aus. Sett sind die Beiten, Gebräuche, Gewohnheiten und ber Geschmad anders.

om or than the die Philip mit no. It in

"Ce n' est plus le temps, ou Berthe filait."

Bei den Großen der Welt ist in der That jene schone Sitte der Einfachheit, Sauslichkeit und Thätigkeit fo zu fagen ganz verschwunden. Rur am englischen Hofe haben fich noch Aberbleibsel davon bis auf unsere Tage erhalten, wie denn überhaupt die Engländerinnen in Bezug auf Häuslichkeit und Sitte noch jest Mufter sein mögen. Am königlichen Hofe in London follen, wenn ich anders recht berichtet bin, feine andern Tischtlicher gebraucht werden, als solche beren Garn von den weiblichen Mitgliedern ber königlichen Kamilie gesvonnen worden ift.

Doch nicht bloß an ben Höfen, sondern felbst in den Häusern und Hutten ber Gemeinen ist jene Häuslichkeit und Thätigkeit der Alten verschwunden. Noch vor 70—80 Jahren war es in den meisten Landesgegenden und Familien unfere Baterlandes ber Brauch, die jum Tisch= und Bettzeug, fo wie zur Bekleidung nothigen Stoffe felber zu verarbeiten. Es war ber Stolf und die Ehre einer Hausfrau, Raften und Truben mit felbstwerfertigter Leinwand angefüllt gu' haben. Ein Freier fah bei feiner Wahl nicht zulett barauf, ob eine Maib gut fpinnen und weben konne, ob fie felbstverfertigte Hemben und Leintucher im Vorrath habe, ober nicht. Und jest? — Jest ist es freilich anders. Es follte aber auch wieber anders werden. Bei bem jegigen Stand der Dinge, bei der immer größeren Ausbehnung des Handwerks-, Fabrikationsund Maschinenwesens, wobei Sandwerfer und Fabrifanten auch gelebt haben müssen und wobei fie manche Gegenstände besser, ober doch schöner und wohlfeiler liefern, als es auf bem Partitularwege geschehen könnte, ist es weder zu erwarten, noch auch wunschbar, daß die Hausfrauen, wie ehemals, größtentheils Alles felbst verfertigen; aber boch nothwendige Sache ist es immerhin, daß eine jede junge Frauensperson, wenn es die Noth erfordert, fich felbst ein Rleibungsftud machen ober es boch wenigstens beurtheilen konne und wiffe, wie viel Zeug bagut erfordert werde. Rothwendig und der weiblichen Bestimmung angemeffen ift es ferner, daß fich ein Frauenzimmer Fertigkeiten ober boch Kenntniffe im Striden, Spinnen, Weben und b. gl. erwerbe. Schön und nüglich ist es endlich, wenn es sich für Kunftarbeiten befähiget! Thatig zu sein und thätig zu leben, zu fchaffen und zu wirken, ift ja unsere Bestimmung auf Erden. toms skidnessföredden, kasset i desmå ein deken den kont. Tod den erefecter und einem i de eine deskogen den

Sammlung von passenden Erzählungen für die reifere Jugend. micht receibie. — Blacht -1.212 Reine Körflygigen berreicht gebied Aben nerheif Gerter einene gelege beite, brand ich in zu, nur Augen der "Lichel Geleich" und weren zu an eine Augen

Wenn wir unfere in ber britten Lieferung begonnene Sammlung von paffenden Erzählungen für die Jugend - freilich in einem etwas beschränkten Umfang - fortseten, so geschieht estaus Gründen und in einer Absicht, welche wir gleicht beim Beginn bort angegeben haben und auf welche wir wiederholt aufmerkfam machen möchten. A Ball of Bunne birgins wirt of

Wir theilen auch diesmal eine Erzählung aus ber Wartlichkeit mit. Sie mag wenigstens ben Borgug ber Wahrhaftigkeit haben und daß sie jum Beweis blent, wie wichtig es ift, in Gegenwart von Kindern keine gewöhnlichen Geister- und Gespenstergeschichten zu erzählen und sonst im Leben, so oft Einem etwas Unerklärliches vorkommt, stets nach dem natürlichen Grunde gu forschen. Munigur Sachel in grand de andahen La refiele and Les and and an and र एका होते केन्द्रों के एका कि एक्ट्रिक्टर उन्ने उन्हें